

Ausnahmesituation

Das Jahr war geprägt durch die noch nie dagewesene Ausnahmesituation der Corona-Pandemie. Ab 17. März war die Stadtbibliothek für 8 Wochen geschlossen, das Lesecafé sogar für 15 Wochen. Im zweiten Lockdown kamen für die Bibliothek nochmal ein, für das Lesecafé zwei Monate hinzu. Auch in den Zeiten, in denen eine Öffnung möglich war, mussten Einschränkungen des Angebots hingenommen werden: keine Arbeits- und Lernplätze, keine Gruppenbesuche von Kindergärten und Schulen, keine Veranstaltungen oder nur mit weniger Besuchern.

Diese neue Situation war für alle MitarbeiterInnen herausfordernd. Wenn man plötzlich seine Arbeit nicht mehr machen darf bzw. mit wechselnden Hygienekonzepten immer wieder anpassen muss, ist es gar nicht so leicht, die Motivation aufrechtzuerhalten. Auch die vielen BesucherInnen und KundInnen der Stadtbibliothek mussten sehr viel Geduld und Verständnis aufbringen.

Die Freude war auf beiden Seiten umso größer, wenn die Bibliothek öffnen durfte oder weitere Teilangebote erlaubt waren. Ein wichtiges Überbrückungsinstrument im Lockdown war ein Medien-Abholservice, der leider nur teilweise von der Regierung erlaubt war. Nach vorheriger Bestellung per Mail oder Telefon konnten KundInnen ihre Medien am Hintereingang der Bibliothek abholen.



Für die Abholung vorbereitete Medien

Glücklicherweise war der Bibliotheksumbau mit Umstellung auf Selbstverbuchung per RFID im Oktober 2019 abgeschlossen. Die Ausleihstationen und der Rückgabebotermat ermöglichten eine kontaktarme Medienverbuchung und die Rückgabe von Medien auch außerhalb von Öffnungszeiten verhinderte eine Rückgabeflut von Medien an den ersten Öffnungstagen im Mai.

Am 19. Mai besuchte Bernd Sibler, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, im Beisein von Oberbürgermeister Erich Raff und Referentin Irene Weinberg die Aumühle. Mit Interesse besichtigte er den modernen Lernort in historischem Ambiente und ließ sich über die Aktivitäten der Bibliothek sowie die Herausforderungen der Corona-Zeit informieren. Gemeinsam mit Ute Palmer-Horn, der Leiterin der Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen, entwickelte sich ein gutes Gespräch über die wichtige Rolle von Bibliotheken als sozialer und kommunikativer Ort.

Bildung und Kultur aktiv

Angebote für Kindergärten, Schulen, Horte und andere Bildungsanbieter

39 (Vor-)Schulklassen kamen in die Stadtbibliothek, 18 Grundschulklassen wurden mit einer Escape-Box besucht. Somit fanden leider nur halb so viele Gruppenbesuche statt wie im vergangenen Jahr. Das schmerzt besonders, ist doch die Förderung von Lese- und Medienkompetenz in Kooperation mit Kindergärten und Schulen DER Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit. Bibliotheken spielen als Bildungseinrichtung eine unverzichtbare Rolle, indem sie Kinder, Eltern und Schulen vor allem bei der Leseförderung unterstützen. Das Lesen und Verstehen von Texten ist eine Kernkompetenz, die in allen Unterrichtsfächern von Bedeutung ist. Vor allem im Homeschooling machen gute Lesefähigkeiten den Unterschied. Denn „wer gut liest, lässt sich leichter zum Lernen zuhause motivieren und kam mit der ungewohnten Lernsituation besser zurecht“, wie eine Studie zum Distanzunterricht im Rahmen des Nationalen Bildungspanels¹ zeigte.

Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“

Bereits zum dritten Mal erhielt die Stadtbibliothek das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ und wird damit für ihr Engagement in den Bereichen Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz und digitaler Kompetenz belohnt. Die Auszeichnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus betont die Bedeutung einer verlässlichen Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek.

¹ https://www.lifbi.de/Institut/Neuigkeiten/udt_2971_param_detail/22292

Veranstaltungen

Das erste Quartal startete mit 60 Veranstaltungen und 1.700 Besuchern so lebendig wie von den letzten Jahren gewohnt. Doch die Pandemie bremste die Veranstaltungsorganisation abrupt und führte dazu, dass viele Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden mussten. Im Sommer und Herbst entspannte sich die Situation und unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandskonzepten war einiges wieder möglich: So verlagerten wir unsere Vorlesestunde ganz und die Lesenacht teilweise nach draußen, das Pen & Paper Event wurde auf das komplette Haus verteilt und zwei Kindertheater fanden in kleinerem Rahmen statt. Sehr gut besucht war die Ausstellung „Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale“ mit den beiden Begleitveranstaltungen.



Vorlesestunde flexibel gestalten



Ohne Flexibilität ging es im Coronajahr nicht. Statt noch mehr Veranstaltungen zu verschieben, fanden das Erzählcafé mit der ehemaligen Bibliotheksleiterin Barbara Staude und der Vortrag zum Thema Rassismus online statt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Kooperationspartner Brucker Forum, Sozialforum Amper und Eine-Welt-Zentrum. Auch die monatliche Vorlesestunde mit Bastelaktion fand im Dezember erstmals per Zoom statt.

Auch zukünftig möchte die Stadtbibliothek digitale oder hybride Veranstaltungen anbieten. Die inhaltliche und technische Umsetzung ist eine Herausforderung, aber auch eine spannende Aufgabe und Bereicherung.

Medien und Kunden

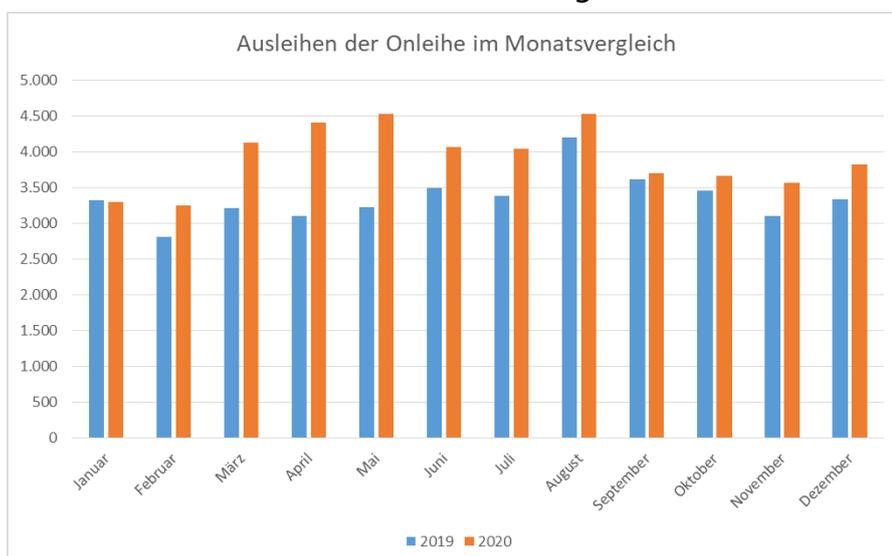
Bestand und Ausleihe im Zweijahresvergleich

	Bestand 2019	Bestand 2020	Veränderung	Ausleihen 2019	Ausleihen 2020	Veränderung
Romane	11.544	11.961	3,6%	41.815	35.001	-16,3%
Fremdspr. Romane	912	931	2,1%	1.826	1.924	5,4%
Buch Zwischendeck	2.911	2.727	-6,3%	10.193	8.954	-12,2%
Kinderbuch	12.354	12.888	4,3%	82.258	75.285	-8,5%
Sachbuch	15.344	15.379	0,2%	41.556	32.184	-22,6%
Zeitschriften	1.588	2.080	31,0%	9.278	7.812	-15,8%
DVD	4.184	4.405	5,3%	40.050	33.084	-17,4%
Musik-CD	3.984	3.819	-4,1%	11.123	8.754	-21,3%
Tonies	51	90	76,5%	566	1.123	98,4%
Hörbuch Kinder	2.628	2.737	4,1%	50.778	41.050	-19,2%
Hörbuch Erwachsene	1.905	1.886	-1,0%	35.450	24.285	-31,5%
Spiele	442	447	1,1%	3.664	3.179	-13,2%
Karten	192	196	2,1%	556	515	-7,4%
Konsolenspiele	243	291	19,8%	2.972	2.714	-8,7%
CD-ROM	96	75	-21,9%	523	306	-41,5%
eReader, Controller, ...	2	7		19	421	
Gesamtbestand	58.380	59.919	2,6%	332.627	276.591	-16,8%
Anteil Non-Books	23,5%	23,3%		43,8%	41,7%	
eMedien				40.250	46.999	16,8%
Summe Analog + Digital				372.877	323.590	-13,2%

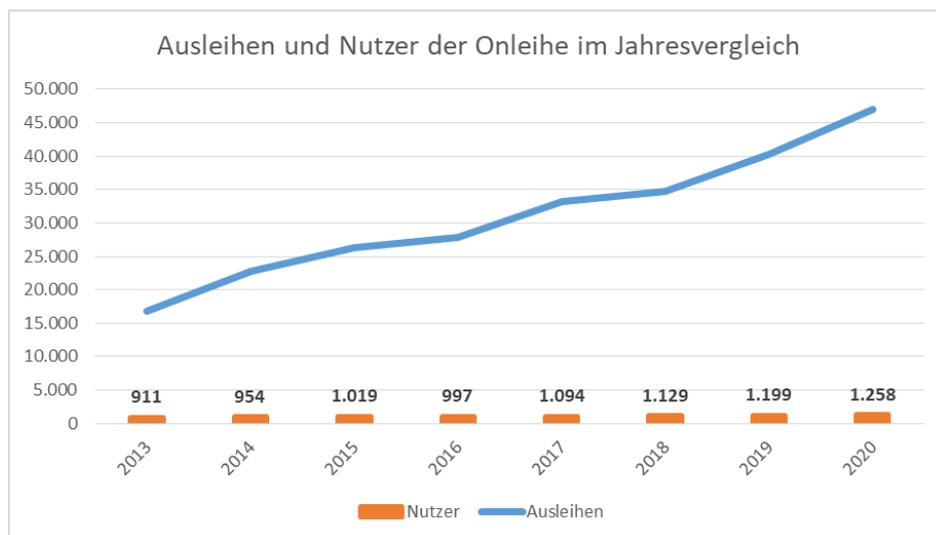
Die vielen Wochen, in denen die Bibliothek geschlossen war, haben zu deutlichen Ausleihrückgängen quer durch alle Medienarten geführt. Das war absehbar und aufgrund der Pandemiebedingungen unvermeidbar. Die Zahlen können daher nur dokumentiert, aber nicht sinnvoll verglichen werden.

eMedien im Detail

Umso wichtiger war unser gut ausgebautes digitales Medienangebot. Die Ausleihen in der Onleihe DigiBObb. machten 15 % der Gesamtausleihen aus. Vor allem im ersten Lockdown von März bis Mai waren die Steigerungen enorm. Die Bibliotheksschließung kam überraschend, so dass sich manche nicht mehr mit analogen Medien eindecken konnten und eine Abholung von Medien wurde erst in den letzten Tagen vor Wiedereröffnung erlaubt.



Seit Start der Onleihe Ende 2012 haben sich die Ausleihzahlen fast verdreifacht.



Auch TigerBooks, die App mit eBooks und eAudios für Kinder wurde im 2. Quartal überdurchschnittlich oft genutzt. Die Besonderheit an dieser digitalen Plattform sind die interaktiven Funktionen bei vielen Kinderbüchern.

	TigerBooks
	Ausleihen 2020
1. Quartal	143
2. Quartal	638
3. Quartal	229
4. Quartal	205
Jahr	1215
Monatsdurchschnitt	101,3

Kunden im Zweijahresvergleich

Aktive Benutzer	2019	2020
Erwachsene	2.491	2.195
Erwachsene ermäßigt	456	337
Partnerkarte	129	106
Erwachsene Stadtmitarbeiter	NA	5
Erwachsene Einzelausleihe	27	26
Erwachsene gesamt	3.103	2.669
Kinder 0-5 Jahre	301	285
Kinder 6-12 Jahre	1.356	1.175
Jugendliche 13-15 Jahre	519	387
Jugendliche 16-17 Jahre	205	166
Institutionen, Personal etc.	146	113
Aktive Benutzer gesamt	5.630	4.795

Neuanmeldungen	2019	2020
Erwachsene	338	297
Erwachsene ermäßigt	70	49
Partnerkarte	8	9
Erwachsene Stadtmitarbeiter	NA	2
Erwachsene Einzelausleihe	16	12
Erwachsene gesamt	432	369
Kinder 0-5 Jahre	156	85
Kinder 6-12 Jahre	309	165
Jugendliche 13-15 Jahre	48	33
Jugendliche 16-17 Jahre	26	15
Institutionen, Personal etc.	20	9
Neuanmeldungen gesamt	991	676

Auch die niedrigen Zahlen bei Benutzern und Neuanmeldungen sind den äußeren Umständen geschuldet. Ein sinnvoller Vergleich ist somit nicht möglich.

Mobile Bibliothek

Die Stadtbibliothek in der Aumühle und das LiB Mehrgenerationenhaus bieten gemeinsam einen neuen, kostenlosen Lieferservice an. Zielgruppe sind Personen, die Bücher und andere Medien ausleihen möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht bzw. nicht mehr selbst in die Bibliothek kommen können. Interessierte melden sich persönlich oder telefonisch in der Stadtbibliothek, um gemeinsam eine Liste der gewünschten Medien zu erstellen. Eine ehrenamtliche Patin oder ein Pate bringt das Medienpaket nach Hause und holt es am Ende der Leihfrist ab.

Lastenrad

Seit September verleiht die Stadtbibliothek ein dreirädriges E-Lastenrad, das die Stadtverwaltung für alle Bürger der Stadt angeschafft hat. Die Stadtbibliothek als Expertin in Sachen Ausleihe unterstützt dieses Projekt, das zu einem Mobilitätswandel beitragen kann.

Ausblick auf 2021

- Neue Kreativkonzepte entwickeln: Programmierspaß mit BlueBots und Dash-Robotern, Gaming und Abtauchen in virtuelle Welten mit der VR-Brille
- Veranstaltungskonzepte weiterentwickeln: Veranstaltungen auch online oder hybrid – unabhängig von der Pandemiesituation
- Interessiertes Begleiten der Planungen für Aumühle und Lände

Kooperationen

Wir bedanken uns bei allen Kunden für ihr Vertrauen in die Stadtbibliothek – auch in einem schwierigen Jahr – und bei allen Partnern für die tatkräftige oder finanzielle Unterstützung.